

Frankenpost

Von Neuseeland an den Untreusee

Erschienen im Ressort Sport am 24.07.2007 00:00

Berliner Heinz Sowinski war mit 70 Jahren zum 18. Mal dabei: In Hof werde ich einmal aufhören

Von Neuseeland an den Untreusee

Der 25. Gealan Triathlon der IfL Hof brachte im Jubiläumsjahr ein Wiedersehen zwischen Alt und Jung. Nach dem Wettkampf saßen sie alle mehr oder minder erschöpft am Ufer des Untreusees, stärkten sich mit Brötchen, Kuchen und Getränken und tauschten ihre Gedanken aus.



Hatte die weiteste Anreise: Franky Heckel
Bild:

Eine ganz besondere Freundschaft zu Hof verbindet Heinz Sowinski. Der 70-jährige Berliner war heuer zum 18. Mal dabei und wagt sich - wie zuletzt in Klagenfurt - sogar noch an die Ironman-Distanz heran. Ein Highlight ist für ihn in diesem Jahr die Teilnahme in Hawaii. Doch Hof ist und bleibt etwas ganz Besonderes für mich. Ich habe viele Freunde hier und die besuchen mich dann zum Ausgleich, wenn in Berlin der Marathon stattfindet.

Familienstart

In Kulmbach absolvierte die sportbegeisterte Familie Sowinski einmal einen Wettkampf auf ihre eigene Art und Weise. Die Tochter ging auf die Schwimmstrecke, Heinz stieg anschließend aufs Rad, und seine Frau setzte auf der Laufstrecke den Schlusspunkt. Auf jeden Fall will Sowinski seine Laufbahn in Hof beenden, ich weiß nur noch nicht genau, wann.

Die mit Abstand weiteste Anreise hatte diesmal Franky Heckel. Der für das Suunto Team des TSV Hof startende Bayreuther kam erst am Samstag aus Neuseeland vom Skifahren zurück. Er hatte zuerst in Australien Station gemacht und dort mit einem Freund dessen 50. Geburtstag gefeiert. Der Wunsch des Kumpels war es, zum Skifahren nach Neuseeland zu gehen, und das haben wir dann gemacht.

Franky schwärmt noch immer von der traumhaften Landschaftskulisse und den einmaligen Verhältnissen für Skifahrer. Natürlich steckte ihm der lange Rückflug noch in den Beinen, doch am Untreusee wollte ich unbedingt dabei sein. Die Platzierung (Rang 14 bei den Senioren 1) war ihm deshalb nicht so wichtig.

In der Starterliste tauchte auch in diesem Jahr auch der Name Sibbersen auf. Gemeldet hatte aber nicht der zweifache Hof-Sieger von 2005 und 2002, Jan Sibbersen, sondern seine Mutter Ilona, die in der Seniorenklasse 3 startete und sich ausgezeichnet schlug.

Es ist eben vor allem die großartige familiäre Atmosphäre, die die Triathleten aus allen Ecken und Enden immer wieder nach Hof führt. Die landschaftlich reizvolle Strecke rund um den Untreusee und die hervorragende Organisation sind weitere wichtige Pluspunkte für die Teilnehmer. So versprechen die meisten, wiederzukommen, und sie halten Wort.



Zieht es mit 70 Jahren noch immer nach Hof: Heinz Sowinski
Bild:



Vereint am Ufer des Untreusees: die Mitglieder vom Gealan Tri Team IfL Hof und dem Suunto-Team des TSV Hof. Unser Bild zeigt (obere Reihe, von links) Bernd Uebersezig, Franky Heckel, Thomas Putzier, Bernd Bernhuber, Holger Thauer, Thomas Schertel; mittlere Reihe, von links: Michael Drechsler, Christina Rogler, Carmen Bründl, Roland Leupold, Gerhard Schmutzler, Stefan Opel, Uwe Schiwon, Markus Finger, Jürgen Hager; untere Reihe, von links: Katja und Bastian Schatz, Stefan Richter, Markus Langheinrich, Helmut Schmidt, Uwe Bernhuber und Maximilian Metzel. FOTOS: SPÖRL
Bild:

VON WINFRIED RANK
Alle Rechte vorbehalten.
